

# Hochschule Osnabrück

## University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

### **Studienordnung für die Bachelorprogramme**

Betriebswirtschaft und Management, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen,  
**Internationale Betriebswirtschaft und Management**, International Management, Öffentliches  
Management, Pflegewissenschaft (berufsbegleitend), Pflegemanagement (berufsbegleitend),  
Soziale Arbeit, Wirtschaftsrecht, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie

in der Fassung der Genehmigung durch das Präsidium  
vom 25.08.2010, veröffentlicht am 31.08.2010

### **§ 1 Verweis auf weitere Regelungen**

Mit dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück,
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorprogramme Betriebswirtschaft- und Management, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Internationale Betriebswirtschaft und Management, International Management, Öffentliches Management, Pflegewissenschaft (berufsbegleitend), Pflegemanagement (berufsbegleitend), Soziale Arbeit, Wirtschaftsrecht, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie.

Die gültigen Fassungen der Ordnungen und weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation sind im Internet auf der Homepage unter den Rubriken „Studium“ und „Lehre“ abgelegt. Dies sind unter anderem:

- das jeweilige Lehrangebot in den Bachelorprogrammen,
- Semesterzeitplan mit wichtigen Terminen zum Studium.

### **§ 2 Art und Umfang der Prüfungen**

- (1) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des ersten Studienabschnitts sind in der jeweiligen ersten Anlage festgelegt.
- (2) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des zweiten Studienabschnitts sind in der jeweiligen zweiten Anlage festgelegt.

### **§ 3 Auslandsstudiensemester**

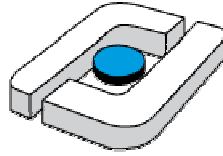
<sup>1</sup>Für ein Auslandsstudiensemester können je nach Lehrangebot der Partnerhochschule gemäß Learning Agreement (LA) mehrere Module zusammengefasst und als Paket anerkannt werden. <sup>2</sup>Soweit die einzelnen Noten umrechenbar sind, werden bei dieser Vorgehensweise Durchschnittsnoten aus den eingerechneten Teilleistungen gebildet.

#### **§ 4 Übergangsregelungen**

<sup>1</sup>Studierende, die sich bis zum Sommersemester 2010 eingeschrieben haben, können die Bachelorprüfung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2015/2016 nach Maßgabe der bisherigen Bachelorprüfungsordnung ablegen. <sup>2</sup>Auf Antrag werden Studierende abweichend von Satz 1 nach Maßgabe dieser Prüfungsordnung geprüft, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2010/2011 nach Studienverlaufsplan angeboten werden.

#### **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung durch die Stiftung Fachhochschule Osnabrück in Kraft.



# Hochschule Osnabrück

## University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

### **Anlagen zur Studienordnung für die Bachelorprogramme**

Betriebswirtschaft und Management, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen,  
**Internationale Betriebswirtschaft und Management**, International Management, Öffentliches  
Management, Pflegewissenschaft (berufsbegleitend), Pflegemanagement (berufsbegleitend), So-  
ziale Arbeit, Wirtschaftsrecht, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie

#### ANLAGEN

- Anlage 1: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft und Management – 1. Studienabschnitt
- Anlage 2: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft und Management – 2. Studienabschnitt
- Anlage 3: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen – 1. Studienabschnitt
- Anlage 4: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen – 2. Studienabschnitt

**Anlage 5: Studienverlaufsplan BA Internationale Betriebswirtschaft und Management – 1. Studienabschnitt**

**Anlage 6: Studienverlaufsplan BA Internationale Betriebswirtschaft und Management – 2. Studienabschnitt**

- Anlage 7: Studienverlaufsplan BA International Management – 1. Studienabschnitt
- Anlage 8: Studienverlaufsplan BA International Management – 2. Studienabschnitt
- Anlage 9: Studienverlaufsplan BA Öffentliches Management – 1. Studienabschnitt
- Anlage 10: Studienverlaufsplan BA Öffentliches und Management – 2. Studienabschnitt
- Anlage 11: Studienverlaufsplan BA Pflegewissenschaft (berufsbegleitend) – 1. Studienabschnitt
- Anlage 12: Studienverlaufsplan BA Pflegewissenschaft (berufsbegleitend) – 2. Studienabschnitt
- Anlage 13: Studienverlaufsplan BA Pflegemanagement (berufsbegleitend) – 1. Studienabschnitt
- Anlage 14: Studienverlaufsplan BA Pflegemanagement (berufsbegleitend) – 2. Studienabschnitt
- Anlage 15: Studienverlaufsplan BA Soziale Arbeit – 1. Studienabschnitt
- Anlage 16: Studienverlaufsplan BA Soziale Arbeit – 2. Studienabschnitt
- Anlage 17: Studienverlaufsplan BA Wirtschaftsrecht – 1. Studienabschnitt
- Anlage 18: Studienverlaufsplan BA Wirtschaftsrecht – 2. Studienabschnitt
- Anlage 19: Studienverlaufsplan BA Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie – 1. Studienabschnitt
- Anlage 20: Studienverlaufsplan BA Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie – 2. Studienabschnitt

## Anlage 5

### Studienverlaufsplan Bachelorprogramm Internationale Betriebswirtschaft und Management

#### 1. Studienabschnitt

Modul <i>Die Prüfungsanforderungen sind mit den Modulen verlinkt und Bestandteil dieser PO</i>	Semester		Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	1.	2.		PL <sup>1</sup>	LN <sup>1</sup>
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	X		5	K2	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	X		5	H/K1/K2/R	
Kommunikation und Schlüsselqualifikationen	X		5		H/K1/ e.T./P/M/ R/PB
Fremdsprache 2, Niveau 2 (Aufbaukurs) <sup>3</sup>	X		5	Sp <sup>2</sup>	
Personal und Arbeitsrecht	X		5	K2	
Englisch 4 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B2/C1 <sup>3</sup>	X		5	Sp <sup>2</sup>	
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		X	5	K2/H	
Wirtschaftsmathematik <sup>4</sup>		X	5	K2	
Fremdsprache 2 Niveau 3 (Fachsprache Wirtschaft) <sup>3</sup>		X	5	Sp <sup>**</sup>	
Marketing und Logistik		X	5	K2/H	
Finanzmanagement		X	5	K2	
Controlling <sup>5</sup>		X	5	K2	
Gesamt			60		

#### Erklärung:

- 1) nach Wahl der Prüferin / des Prüfers
- 2) Die Sprachprüfung setzt sich zusammen aus einer Kombination aus schriftlicher und mündlicher Prüfung.
- 3) Für die Zulassung zu einer Niveaustufe in den Fremdsprachen ist grundsätzlich das Bestehen der vorherigen Niveaustufe nachzuweisen oder die Zulassung muss über den Eignungstest erworben worden sein.
- 4) Um im Modul Wirtschaftsmathematik zugelassen werden zu können, muss entweder der Einstufungstest Mathematik oder das Propädeutikum Mathematik bestanden sein.
- 5) Um im Modul Controlling zugelassen werden zu können, muss entweder der Einstufungstest Rechnungswesen oder das Propädeutikum Rechnungswesen bestanden sein.

- e. T. Erfolgreiche Teilnahme
- H Hausarbeit
- K1 1-stündige Klausur
- K2 2-stündige Klausur
- LN Leistungsnachweis
- M Mündliche Prüfung
- P Präsentation
- PB Projektbericht
- PL Prüfungsleistung
- Pr Praktische Prüfung
- R Referat
- Sp Sprachprüfung

Hinweis: Eine K2 kann durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden.  
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig.

## Anlage 6

# Studienverlaufsplan Bachelorprogramm Internationale Betriebswirtschaft und Management

## 2. Studienabschnitt

Modul <i>Die Prüfungsanforderungen sind mit den Modulen verlinkt und Bestandteil dieser PO</i>	Semester				Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	3.	4.	5.	6.		PL <sup>1</sup>	LN <sup>1</sup>
Statistik	X				5	K2	
Fremdsprache 2, Niveau 4 (Fachsprache Wirtschaft) <sup>6</sup>	X				5	Sp <sup>5</sup>	
Steuern	X				5	K2/H/R	
Wirtschaftspolitik	X				5	K1/K2/H/R	
Wirtschaftsprivatrecht	X				5	K2	
Vertiefung A 1 <sup>2</sup>	X				5	K2/H/R/M/P/ PB/PraxB/ Exp	
Vertiefung A 2 <sup>2</sup>		X			5	K2/H/R/M/P/ PB/PraxB/ Exp	
Rechnungswesen		X			5	K2	
Management Tools		X			5	K2/H/R	
Blockveranstaltungen <sup>3</sup>		X			5		e.T./ Pr/ PB
Wahlpflichtfach Ausland		X			10	PL <sup>4</sup>	
Europäische Integration			X		5	K1/K2/H/R	
Betriebswirtschaftliches Projekt und Kommunikation			X		10	K2/PB/M/R/P	
Cultural Management			X		5	M/R/Exp	
Management Konzepte			X		5	K2/H/R	
Vertiefung A 3 <sup>2</sup>			X		5	K2/H/R/M/P/ PB/PraxB/ Exp	
Wissenschaftliches Praxisprojekt				X	18		PB+ M
Bachelorarbeit				X	12	BA-Arbeit+M	
<b>Gesamt</b>					<b>120</b>		

### Erklärung:

- 1) nach Wahl der Prüferin / des Prüfers
- 2) Als Vertiefung steht das auf der letzten Seite präzierte Angebot der Fakultät zur Auswahl. Wenn alle drei Module einer Vertiefung absolviert wurden, zählt diese automatisch als die gewählte Vertiefungsrichtung, wenn nicht vor Absolvierung der Module ein anders lautender Antrag gestellt wurde.  
Die Prüfungsform des jeweiligen Vertiefungsmoduls ist in der zugehörigen Moduldatenbank expliziert.
- 3) Erfolgreiche Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen, eine der beiden muss in einer Fremdsprache erbracht werden. Exkursionen erfüllen nicht das Kriterium einer fremdsprachigen Blockwochenveranstaltung.  
Nach Maßgabe der jeweiligen Partnerhochschule.
- 4) Die Sprachprüfung setzt sich zusammen aus einer Kombination aus schriftlicher und mündlicher Prüfung.
- 6) Wenn die PL im Modul Fachsprache 2 Niveau 4 angetreten wurde, zählt diese automatisch als die gewählte Fachsprache, wenn nicht vor Absolvierung ein anders lautender Antrag gestellt wurde. Für die Zulassung zu einer Niveaustufe in den Fremdsprachen ist grundsätzlich das Bestehen der vorherigen Niveaustufe nachzuweisen.

BA-Arbeit	Bachelorarbeit
Exp	Experimentelle Arbeit
H	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LN	Leistungsnachweis
M	Mündliche Prüfung
P	Präsentation
PB	Projektbericht
PL	Prüfungsleistung
Pr	Praktische Prüfung
PraxB	Praxisbericht
R	Referat
Sp	Sprachprüfung

Hinweis: Eine K2 kann durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden.  
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig

Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten sind in englischer Sprache abzulegen. Diese können aus dem ersten und/oder zweiten Studienabschnitt gewählt werden. Im Ausland erworbene Leistungspunkte können nicht darauf angerechnet werden.

In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.

Zur Gestaltung des 4. Semesters:

Grundsätzlich ist das 4. Semester als Auslandsstudiensemester vorgesehen. Auf begründeten Antrag können ausländische Studierende dieses Semester mit inhaltlich identischen Vorgaben an der Hochschule Osnabrück absolvieren. Zulassungsvoraussetzung ist das abgeschlossene Niveau 4 der Unterrichtssprache an der Hochschule des Ziellandes.

Bei der Planung können abweichend vom Musterstudienplan Leistungen des 2. Studienabschnitts mit Ausnahme der Module: Steuern, Wirtschaftsprivatrecht, Blockveranstaltungen sowie Wissenschaftliches Praxisprojekt und Bachelorarbeit im Umfang von 30 Leistungspunkten in einem Learning Agreement (LA) vereinbart werden. Es müssen mindestens 20 Leistungspunkte im Ausland erworben werden, damit das Auslandsstudiensemester als bestanden gewertet werden kann. Es ist möglich, weiterführende, zusammenhängende Module einer Fachrichtung nach Kursangebot der ausländischen Kooperationshochschule als Vertiefung anzuerkennen. In diesem Fall ist nicht erforderlich, dass die im Ausland zu belegenden Module mit den einzelnen Modulen einer Vertiefungsrichtung an der Hochschule Osnabrück inhaltlich äquivalent sind. Relevant ist, dass wesentliche Inhalte der jeweiligen Fachrichtung repräsentiert werden. Sofern ein Auslandsstudiensemester erbracht wird, muss das Wahlpflichtfach Ausland dort erbracht werden und inhaltlich einen internationalen Bezug aufweisen.

Über Ausnahmen entscheidet die Studiendekanin / der Studiendekan.

## Optionales Angebot an Vertiefungen

für das Bachelorprogramm Internationale Betriebswirtschaft und Management:

### Hinweis:

Wahl aus den jeweils im Semester von der Fakultät angebotenen Vertiefungen gemäß dem Studienverlaufsplan. Dabei kann nicht garantiert werden, dass *jedes* Modul in jedem Semester angeboten wird.

Vertiefungen	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Marketing	Marktforschung (1)	Marketing-Mix (2)	Marketing-Projekt (3)
Veranstaltungsmanagement	Grundlagen des Eventmanagement (1)	Management von Veranstaltungen (2)	Privatrecht und Beschaffungsmanagement (3)
Personal	Personalmarketing und –entwicklung (1)	Mitarbeiterführung (2)	Arbeitsrechtliche Fallstudien (3)
Controlling	Strategisches und Projektcontrolling (1)	Kostencontrolling und Budgetierung (2)	Konzernberichtswesen (3)
Logistik	Unternehmenslogistik (1)	Logistikmanagement (2)	Logistikseminar (3)
Internationale Wirtschaft	Außenwirtschaft (1)	Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft (2)	Unternehmen und Globalisierung (3)
Finanzwirtschaft	Grundlagen der Unternehmensfinanzierung (1)	Finanzmärkte und Bewertung (2)	Asset Management/Fusionsmanagement (3)
Steuern	Ertrags- und Substanzsteuern (1)	Steuerliches Verfahrensrecht und Verkehrssteuern (2)	Unternehmen und Besteuerung (3)
Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung	Wirtschaftsprüfung (1)	Rechnungslegung nach Steuerrecht (2)	Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung (3)
Recht der Finanzdienstleistung	Privatversicherungsrecht (1)	Kapitalmarktrecht (2)	Kredit-, Finanzierungs- und Anlagerecht (3)
Wirtschaftsinformatik	Knowledge-Management (1)	eBusiness (2)	Unternehmensmodellierung und –optimierung (3)
Beschaffungs- und Produktionsmanagement	Beschaffungsmanagement	Produktionsmanagement	Procurement and Production Logistis